
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Studienordnung
für den
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft**

- StudO-BWB -

Fassung vom 12. Juni 2018 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	2
§ 2	Studienziel.....	2
§ 3	Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 4	Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums	3
§ 5	Aufbau und Inhalt des Studiums.....	3
§ 6	Praxisphase und Projektarbeit	4
§ 7	Studienberatung	5
§ 8	Überleitungs- und Schlussbestimmungen	5

Anlagen

- Anlage (1)** Studienablaufplan
- Anlage (2)** Modulliste
- Anlage (3)** Liste der Wahlpflichtmodule
- Anlage (4)** Praktikumsordnung
- Anlage (5)** Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der HTWK Leipzig fest.

(2) ¹Der Verlauf des Studiums ist im Studienablaufplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. ²Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern erreicht werden kann. ³Der Studienablaufplan wird durch die Modulliste in **Anlage (2)**, die Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)**, die Modulbeschreibungen in **Anlage (5)** und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft konkretisiert. ⁴Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (4)**.

§ 2 Studienziel

¹Das Studium bereitet durch anwendungsbezogene Lehre auf kaufmännische berufliche Tätigkeiten vor, welche die Beherrschung wissenschaftlicher Erkenntnisse erfordern. ²Neben der betriebswirtschaftlichen Fachausbildung mit berufspraktischem Bezug werden Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Methoden der wissenschaftlichen Problemlösung vermittelt, die zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten befähigen. ³Das Studium schafft auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Bachelorstudium Betriebswirtschaft bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss.

§ 4

Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

- (1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester, einschließlich der Praxisphase im vierten Semester sowie der Bachelorarbeit und der Mündlichen Abschlussprüfung im sechsten Semester.
- (3) ¹Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. ²Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium sowie die Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. ³Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 155 und aus den Wahlpflichtmodulen 25 Leistungspunkte zu erbringen.
- (4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „B.A.“, beendet.

§ 5

Aufbau und Inhalt des Studiums

- (1)¹Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). ²Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. ³Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. ⁴Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für
 - a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
 - b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
 - c) die Ableistung der Praxisphase,
 - d) das Selbststudium sowie
 - e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (Leistungspunkte) vergeben. ⁵Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.
- (2) ¹Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. ²Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten, sofern die Modulbeschreibungen keine andere Sprache als Unterrichtssprache festlegen.
- (3) ¹Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in **Anlage (1)**, der Modulliste in **Anlage (2)** den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)** sowie der Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)**. ²Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. ³Aus zwingenden Gründen kann vom Studienablauf-

plan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abgewichen werden.⁴Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) ¹Als erste Wirtschaftsfremdsprache wird Wirtschaftsenglisch angeboten. ²Der Student kann eine andere Wirtschaftsfremdsprache wählen, soweit diese von der Hochschule angeboten wird.

(5) ¹Die Module werden unterschieden nach

a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat, und
b) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)**) einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann. ²Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**.

(6) ¹Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen der Gruppe A hat der Student im vierten Semester bis 30. April, die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen der Gruppe B im fünften Semester bis 31. Oktober zu beantragen. ²Der Student sollte bei Antragstellung ein Wahlpflichtmodul zweiter Präferenz angeben. ³Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. ⁴Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. ⁵Die Zulassung ist unanfechtbar. ⁶Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist in begründeten Ausnahmefällen möglich, spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung jedoch ausgeschlossen.

(7) ¹Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. ²Werden zu einem Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studenten zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul gestrichen werden. ³Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(8) Der Student hat in einem Semester an einem Veranstaltungszyklus des Studiums generale teilzunehmen und belegt dem Prüfungsamt eine entsprechende einmalige Teilnahme spätestens bis zur Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit.

§ 6

Praxisphase und Projektarbeit

(1) ¹Im vierten Semester sind 12 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld in das Studium integriert (Praxisphase). ²Im Zusammenhang mit der Praxisphase ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (vgl. **Anlage (4)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7 Studienberatung

(1) ¹Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. ²Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) ¹Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. ²Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. ³Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(2) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 unterziehen.

§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft wurde am 10. Januar 2018 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen. ²Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat ¹ in Kraft. ³Sie gilt für alle ab dem Wintersemester 2018/19 immatrikulierten Studierenden.

(2) Die Studienordnung des Studiengangs Betriebswirtschaft wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

¹ genehmigt durch Beschluss vom 12. Juni 2018

- Anlage (1)** Studienablaufplan
- Anlage (2)** Modulliste
- Anlage (3)** Liste der Wahlpflichtmodule
- Anlage (4)** Praktikumsordnung
- Anlage (5)** Modulbeschreibungen

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Anlage (1): Studienablaufplan

			Leistungspunkte (= ECTS)/Semester						Leistungspunkte ECTS Summe
Semester:			1	2	3	4	5	6	
1. Mathematik									
1.1.1	Modul	Wirtschaftsmathematik	5						5
1.2.1	Modul	Wirtschaftsstatistik		5					5
2. Grundlagen der BWL									
2.1.2	Modul	Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung	6						6
2.1.3	Modul	Buchführung / Bilanzierung	5						5
2.2.2	Modul	Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling		5					5
3. Recht									
3.1.4	Modul	Recht I: Bürgerliches Recht / Handelsrecht	5						5
3.2.3	Modul	Recht II: Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht		5					5
4. Volkswirtschaftslehre									
4.1.5	Modul	Mikroökonomie I = Einführung	5						5
4.2.4	Modul	Mikroökonomie II = Markt und Wettbewerb		5					5
4.5.1	Modul	Makroökonomie					5		5
5. Informationsmanagement									
5.3.1	Modul	Informationsmanagement. I: Informationsverarbeitung			5				5
5.6.1	Modul	Informationsmanagement. II: Geschäftsprozessmanagement						5	5
6. Grundlegende BWL-Funktionallehren									
6.2.5	Modul	Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse		5					5
6.2.6	Modul	Finanzwirtschaft		5					5
6.3.2	Modul	Materialwirtschaft / Logistik			5				5
6.3.3	Modul	Personalwirtschaft			5				5
6.3.4	Modul	Produktion			5				5
6.3.5	Modul	Steuerlehre			5				5
6.3.6	Modul	Marketing			5				5
6.5.2	Modul	Unternehmensführung					5		5
7. Sozial- und Methodenkompetenz									
7.1.6	Modul	Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	4						4
7.2.7.	Modul	Studium generale		1					1
7.4.1	Modul	Praxisphase mit Projektarbeit *)				16 / 6			22
7.4.2	Modul	Kommunikationstraining / Unternehmensplanspiel				5			5
7.5.3	Modul	Wirtschaftsfremdsprache I					5		5
7.6.2	Modul	Wirtschaftsfremdsprache II						5	5
8. Wahlpflichtmodule									
8.5.-...	Modul	Wahlpflichtmodul A1					5		5
8.5.-...	Modul	Wahlpflichtmodul A2					5		5
8.5.-...	Modul	Wahlpflichtmodul A3					5		5
8.6.-...	Modul	Wahlpflichtmodul B1						5	5
8.6.-...	Modul	Wahlpflichtmodul B2						5	5
9. Abschlussmodul									
9.6.5	Modul	Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung **)						12	12
*) In Verbindung mit der wissenschaftlichen Projektarbeit ist ein Praxiskontakt von mindestens 12 Wochen = 16 ECTS vorgesehen. Die hier vergebenen Leistungspunkte (16 ECTS) gehen nicht in die Gewichtung der Abschlussnote mit ein. **) Das Studium Generale ist mit einer Teilnahmeverpflichtung ohne Prüfung innerhalb eines Sommer- bzw. Wintersemester vorgesehen und ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul „Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung“.									
Summe ECTS			30	31	30	27	30	32	180
Abzuschließende Module			6	7	6	2	6	5	32

Modulnummer:

x.x.x = Die erste Ziffer der Modulnummer bezeichnet die Modulgruppe, die zweite das empfohlene Semester, die dritte die laufende Nummer der Prüfung im entsprechenden Semester (Gilt nicht für die Wahlpflichtmodule).

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

**Anlage (2): Modulliste (Pflichtmodule: Modulgruppe 1 bis 7 und 9;
Wahlpflichtmodule: Modulgruppe 8)****1. Mathematik**

- 1.1.1 Modul Wirtschaftsmathematik
- 1.2.1 Modul Wirtschaftsstatistik

2. Grundlagen der BWL

- 2.1.2 Modul Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung
- 2.1.3 Modul Buchführung / Bilanzierung
- 2.2.2 Modul Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling

3. Recht

- 3.1.4 Modul Recht I: Bürgerliches Recht / Handelsrecht
- 3.2.3 Modul Recht II: Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht

4. Volkswirtschaftslehre

- 4.1.5 Modul Mikroökonomie I: Einführung
- 4.2.4 Modul Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb
- 4.5.1 Modul Makroökonomie

5. Informationsmanagement

- 5.3.1 Modul Informationsmanagement I: Informationsverarbeitung
- 5.6.1 Modul Informationsmanagement II: Geschäftsprozessmanagement

6. Grundlegende BWL-Funktionallehren

- 6.2.5 Modul Rechnungswesen und Jahresabschlussanalyse
- 6.2.6 Modul Finanzwirtschaft
- 6.3.2 Modul Materialwirtschaft / Logistik
- 6.3.3 Modul Personalwirtschaft
- 6.3.4 Modul Produktion
- 6.3.5 Modul Steuerlehre
- 6.3.6 Modul Marketing
- 6.5.2 Modul Unternehmensführung

7. Sozial- und Methodenkompetenz

- 7.1.6 Modul Technik wissenschaftlichen Arbeitens
- 7.2.7 Modul Studium generale
- 7.4.1 Modul Praxisphase mit Projektarbeit
- 7.4.2 Modul Kommunikationstraining / Unternehmensplanspiel
- 7.5.3 Modul Wirtschaftsfremdsprache I
- 7.6.2 Modul Wirtschaftsfremdsprache II

8. Wahlpflichtmodule

- 8.5.4.1 – 8.5.5.5 Modul Wahlpflichtmodul A1
- 8.5.4.1 – 8.5.5.5 Modul Wahlpflichtmodul A2
- 8.5.4.1 – 8.5.5.5 Modul Wahlpflichtmodul A3
- 8.6.3.1 – 8.6.4.5 Modul Wahlpflichtmodul B1
- 8.6.3.1 – 8.6.4.5 Modul Wahlpflichtmodul B2

9. Bachelorprüfung

- 9.6.5 Modul Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Anlage (3): Liste der Wahlpflichtmodule

Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studenten

Wahlpflichtmodule Gruppe A

<u>Modul-Nr.</u>	<u>Wahlmöglichkeit: 3 aus ... (A1 bis A3)</u>
8.5.4.1	Bank- und Finanzmanagement I
8.5.4.2	Wertschöpfungsmanagement I – Beschaffung
8.5.4.3	Marketing und Messewesen I
8.5.4.4	Personalmanagement I
8.5.4.5	Rechnungswesen und Controlling I
8.5.4.6	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I
8.5.4.7	Angewandte Statistik
8.5.5.1	Außenwirtschaftslehre / International Economics
8.5.5.2	Governance und Interne Revision
8.5.5.3	Projekt Informationsmanagement
8.5.5.4	International Economic Law
8.5.5.5	n.n.

Wahlpflichtmodule Gruppe B

<u>Modul-Nr.</u>	<u>Wahlmöglichkeit: 2 aus(B1 und B2)</u>
8.6.3.1	Bank- und Finanzmanagement II
8.6.3.2	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik
8.6.3.3	Marketing und Messewesen II
8.6.3.4	Personalmanagement II
8.6.3.5	Rechnungswesen und Controlling II
8.6.3.6	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen II
8.6.4.1	n.n.
8.6.4.2	Innovations- und Wachstumspolitik
8.6.4.3	Fallstudie Unternehmensführung / Strategisches Management
8.6.4.4	n. n.
8.6.4.5	n. n.



Anlage (4) zur Stud0-BWB:

Praktikumsordnung

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(Prakt0-BWB)

Vom 12.06.2018

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Zielsetzung	2
§ 3 Praktikantenamt.....	2
§ 4 Praxisstellen	2
§ 5 Praxisphase	3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase	4
§ 7 Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase	4
§ 8 Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Praxisphase	5
§ 9 Rechtsstellung des Studenten	5
§ 10 Überleitungs- und Schlussbestimmungen.....	5

Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft.

(2) Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung der Praxisphase im vierten Semester (§ 6 StudO-BWB).

§ 2 Zielsetzung

(1) ¹Die Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. ²Sie dient dem Studenten

- als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
- zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen,
- zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3 Praktikantenamt

(1) ¹An der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ist ein Praktikantenamt errichtet. ²Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. ³Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.

(2) Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
3. Zulassung zur Praxisphase.

§ 4 Praxisstellen

(1) ¹Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. ²Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. ³Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren

der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Ziele der Praxisphase erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5 Praxisphase

(1) ¹ Die Praxisphase ist in der Regel das vierte Semester. ² Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) ¹ Die Praxisphase umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit. ² Dies entspricht 16 Leistungspunkten. ³ Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Absatz 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. ⁴ Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des vierten Semesters nicht angerechnet.

(3) ¹ Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. ² Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. ³ Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. ⁴ Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) ¹ Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. ² Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) ¹ Im vierten Semester findet im Rahmen der Modulgruppe Sozial- und Methodenkompetenz das Modul „Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel“ statt. ² Hierfür ist – soweit notwendig – von der Praxisstelle eine Freistellung von zwei Wochen zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. ³ Die genauen Terminierungen des Moduls werden rechtzeitig vor Beginn der Praxisphase bekannt gegeben. ⁴ Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er das Modul zu einem späteren Zeitpunkt nachholt.

§ 6

Zulassung zur Praxisphase

(1) Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) ¹ Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. ² Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. ³ Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. ⁴ Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7

Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) ¹ Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät Wirtschaftswissenschaften betreut werden soll. ² Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung

- der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten,
- der Aufgaben und Projekte des Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse.

³ Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) ¹ Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb eines Monats nach Ende der Praxisphase vorzulegen. ² In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. ³ Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8

Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Praxisphase

- (1) ¹ Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. ² Die Projektarbeit umfasst sechs Leistungspunkte.
- (2) Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase.
- (3) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn
- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist und/oder
 - die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9

Rechtsstellung des Studenten

Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

- (1) ¹ Diese Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft wurde am 10.01.2018 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen. ² Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat ¹ in Kraft. ³ Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der HTWK Leipzig außer Kraft.
- (2) ¹ Glaubt ein Student, aus der vor dieser Praktikumsordnung geltenden Praktikumsordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. ² Die Anwendung ist bis längstens 31.12.2018 möglich.
- (3) Die Praktikumsordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

¹ genehmigt durch Beschluss vom 12.06.2018

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen (Mengen, Aussagen, Arithmetik) - Finanzmathematik (Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsprozesse, Äquivalenzprinzip) - Lineare Algebra (Vektoren, Analytische Geometrie, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) - Analysis (Funktionen, Differenzialrechnung, Kurvendiskussionen) 					
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Aufgabenstellungen mathematisch zu modellieren und zu analysieren, - grundlegende Rechenfertigkeiten sicher und zweckmäßig einzusetzen, - Prinzipien der Finanzmathematik zu beherrschen und auf verschiedene praktische Probleme anwenden zu können - Strukturelle Eigenschaften linearer Modelle zu kennen und anzuwenden, insbesondere lineare Gleichungssysteme lösen zu können - Grundprinzipien funktionaler Abhängigkeiten zu verstehen und diskutieren zu können, beispielsweise anhand von Kosten- oder Nutzenfunktionen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 54 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 37,3 Stunden Übungsaufgaben 2,7 Stunden Prüfungsklausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (120 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	Knorrenschild, M.: Vorkurs Mathematik – Ein Übungsbuch für Fachhochschulen, Fachbuchverlag Leipzig Martin, T.: Finanzmathematik, Grundlagen - Prinzipien – Beispiele, Fachbuchverlag Leipzig Gramlich, G.: Lineare Algebra, Fachbuchverlag Leipzig Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Bd.1-3), Neue Wirtschafts-Briefe					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests 					
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 „Wirtschaftsmathematik“ und 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 14 Lehreinheiten zu je 4 SWS)</p> <p>91 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten, Vorbereitung der Übungsaufgaben)</p> <p>3 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (45 Min. und 90 Min.)	5
				Gewichtung 1:2		
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz</p> <p>Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston</p> <p>Jeweils in aktueller Auflage. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Zu Beginn des ersten Semesters wird eine Einführung in das BWL-Studium gegeben und grundlegende Kenntnisse und Begrifflichkeiten zum Studium vermittelt. Es wird eine einführende Projektarbeit angeboten, die den Studierenden anhand praktischer Beispiele verdeutlichen wird, was Gegenstand der ABWL ist, welche Fähigkeiten erworben und in diesem Modul vermittelt werden sollen.</p> <p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre stehen die grundlegenden Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Materialwirtschaft“, „Produktion“, „Absatz“, „Personalwirtschaft“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“.</p> <p>1. Kapitel: Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre A. Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre B. Begriff und Aufgabe der Wissenschaft C. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen</p> <p>2. Kapitel: Aufbau des Unternehmens A. Rechtsformen B. Zusammenschlüsse von Unternehmen C. Organisationsformen</p> <p>3. Kapitel: Unternehmensführung A. Unternehmensziele B. Methoden der Unternehmensführung C. Personalführung</p> <p>4. Kapitel: Unternehmensrechnung A. Externes Rechnungswesen B. Internes Rechnungswesen</p>		
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	180 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit (ABWL) 30 Stunden Einführende Projektarbeit und Vorbereitung einer Präsentation 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	1	2	Klausur (90 Min.)	6 (5 ABWL, 1 Ein- führende Projekt- bearbeitung)
Weiterführende Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von : Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, München Olfert, K.; Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München/Wien Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden die Technik der Buchführung sowie Grundkenntnisse über den handelsrechtlichen Jahresabschluss vermittelt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. DIE FINANZBUCHHALTUNG ALS GRUNDLAGE DES RECHNUNGSWESENS 2. GRUNDLAGEN DER BUCHHALTUNG 3. TECHNIK DER BUCHHALTUNG <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Erfolgsneutrale Buchungsvorgänge 3.2. Erfolgswirksame Buchungsvorgänge 3.3. Eigenkapitalkonto und Privatkonto 3.4. Buchen des Warenverkehrs 3.5. Verbuchung mit Umsatzsteuer 3.6. Verbuchung der Produktion industrieller Erzeugnisse 3.7. Verbuchung des Zahlungsverkehrs 3.8. Verbuchung des Personalaufwands 3.9. Behandlung von Steuern 4. ORGANISATION DER BUCHFÜHRUNG 5. ANSATZ UND BEWERTUNG VON BILANZPOSITIONEN <ol style="list-style-type: none"> 5.1 HGB und GoB 5.2 Begrenzung der Bilanzpositionen auf Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten 5.3 Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen 5.4 Die Rechnungsabgrenzungsposten 5.5 Schulden / Fremdkapital 5.6 Das Eigenkapital als Saldogröße 		
Lernziele	Neben der reinen Technik wird insbesondere der praktische Bezug herausgestellt: So werden die Studierenden verstehen, auf welche Art reale Sachverhalte im Jahresabschluss einer Unternehmung dargestellt werden können bzw. müssen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es wird jedoch dringend empfohlen, das parallel angebotene Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ zu besuchen.		
Arbeitslast	<p>Neben der Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (seminaristischer Stil mit Vorlesung und Übung) ist für die Vor- und Nachbereitung ein jeweils mindestens ebenso hoher Zeitaufwand einzuplanen:</p> <p>150 Stunden, davon</p> <ol style="list-style-type: none"> 70 Stunden Präsenzzeit (14 Wochen x 5 SWS) 78 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur 		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		3	1	1	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Litera- turempfehlungen	Hollidt, A. / Piel, A.: „Rechnungswesen Band 1 - Überblick und Einführung in die Buchfüh- rung mit zahlreichen Rechenbeispielen“, aktuelle Auflage Döring, U. / Buchholz, R.: „Buchführung und Jahresabschluss“, aktuelle Auflage					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>1. Grundlagen der Kostenrechnung</p> <p>1.1 Ziele und Stellung der Kostenrechnung innerhalb des Rechnungswesens 1.2 Teilbereiche der Kostenrechnung 1.3 Grundbegriffe 1.4 Kostenrechnungssysteme 1.5 Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>2. Kostenrechnung als Vollkostenrechnung</p> <p>2.1 Kostenartenrechnung 2.2 Kostenstellenrechnung 2.3 Kostenträgerrechnung 2.3.1 Aufgaben und Grundbegriffe 2.3.2 Kalkulationsverfahren 2.3.3 Kostenträgerzeitrechnung</p> <p>3. Kostenrechnung als Controllinginstrument</p> <p>3.1 Grundlagen des Controllings 3.2 Planung der Kosten 3.3 Kontrolle der Kosten 3.4 Kosten- und Erfolgssteuerung</p>					
Lernziele	Vermittlung von Kenntnissen der Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung und der traditionellen Kostenrechnungssysteme. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Durchführung der Kostenarten-, der Kostenstellen- und der Erfolgsrechnung, der Kalkulation und der Kosten- und Erfolgssteuerung. Sie gewinnen Einsicht in praktische Probleme der Kostenrechnung und -steuerung in Fallstudien. Erwerb von instrumentellen Fähigkeiten und Fertigkeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL/Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich absolviert zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 84 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 8 Stunden Vorbereitung Fallbeispiel 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Weiterführende Literaturempfehlungen	Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage) Haberstock, L.: Kostenrechnung I, Steuer- und Wirtschaftsverlag, Hamburg (aktuelle Auflage) Horvath, P.: Controllingkonzept, München (aktuelle Auflage) Seyffert, S.: Kostensteuerung, Freiburg (aktuelle Auflage)
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsquellen, Rechtsgebiete und Gerichtszweige 2. Systematik und Aufbau des BGB und seiner Nebengesetze <p>II. BGB Allgemeiner Teil, Grundlagen des HGB</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtssubjekte und Handlungsfähigkeit; Rechtsobjekte 2. Kaufmann, Firma, Handelsregister 3. Rechtsgeschäftslehre: <ol style="list-style-type: none"> a) Willenserklärung b) Vertragsabschluss c) Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften d) Stellvertretung (mit handelsrechtlichen Vollmachten) 4. Fallbearbeitung und Klausurtechnik <p>III. BGB Schuldrecht, Handelsgeschäfte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entstehung, Durchführung und Erlöschen von Schuldverhältnissen 2. Allgemeine Geschäftsbedingungen 3. Verbraucherschutz, insb. Fernabsatzrecht 4. Leistungsstörungen am Beispiel des Kaufvertrags <ol style="list-style-type: none"> a) Pflichtverletzung als Grundtatbestand b) Unmöglichkeit c) Verzug und Nichtleistung d) Schlechtleistung: Mängelgewährleistung e) Verbrauchsgüterkauf f) Handelskauf 5. Werkvertrag 6. Ungerechtfertigte Bereicherung 7. Unerlaubte Handlungen und Produkthaftung <p>IV. BGB Sachenrecht (Grundzüge)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eigentum und Besitz; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis 2. Übereignung beweglicher Sachen 3. Übereignung von Grundstücken 4. Grundpfandrechte 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des BGB/HGB - Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme, insbesondere aus dem Vertrags- und Deliktsrecht - Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verfügbarkeit der Gesetzestexte BGB und HGB		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar zu 4 SWS) 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2,7 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (120 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Aunert-Micus/ Gülle mann/ Streckel/ Tonner/ Wiese: Wirtschaftsprivatrecht (Vahlen)</p> <p>Deckenbrock/ Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht (UTB4356)</p> <p>Klunzinger: - Einführung in das Bürgerliche Recht (Vahlen); - Grundzüge des Handelsrechts (Vahlen); - Übungen im Privatrecht (Vahlen)</p> <p>Krimphove: Handelsrecht (Kohlhammer)</p> <p>Lange: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht (Vahlen)</p> <p>Medicus/ Petersen: grundwissen zum Bürgerlichen Recht (Vahlen)</p> <p>Mehring: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Pearson)</p> <p>Metzler-Müller: Wie löse ich einen Privatrechtsfall? (Boorberg)</p> <p>Preußner: BGB Basiswissen - Taschen guide Recht, 3. Aufl. 2007 (Haufe)</p> <p>Timme: BGB Crashkurs (C.H.Beck)</p> <p>Timme: HGB Crashkurs (C.H.Beck)</p> <p>Wörten/ Metzler-Müller: BGB AT, Schuldrecht AT und BT, Sachenrecht, Handelsrecht, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen (Carl Heymanns)</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag B) Kündigung <ol style="list-style-type: none"> (a) Allgemeine Voraussetzungen (b) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG (c) Außerordentliche Kündigung C) Zeugnis <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure 2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte) 3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen) 4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht) 5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht) 6. Grundzüge des Europarechts 		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr – Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul Nr. 3.1.4 „Recht I: Bürgerliches Recht / Handelsrecht“, Verfügbarkeit arbeits-/gesellschaftsrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Gesetzestexte		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht)</p> <p>91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>2,7 Stunden Klausur</p>		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (120 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>a) Arbeitsrecht:</p> <p>Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960) Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck) Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen)</p> <p>b) Öffentliches Wirtschaftsrecht (jeweils in aktueller Auflage) Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft. Detterbeck, S.; Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München. Gramlich, L.; Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin. Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg. Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden Studierenden die grundlegenden Prinzipien und Modelle der Mikroökonomie einführend vermittelt. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das elementare volkswirtschaftliche Marktmodell von Angebot und Nachfrage - Konsumententheorie, Produktions-, Kosten- und Angebotstheorie - Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten. 					
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktprozesse mithilfe des Angebots-Nachfragemodells zu verstehen und das Modell anzuwenden - zu verstehen, warum Märkte eine vorzugswürdige Organisationsform für Volkswirtschaften darstellen - die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu verstehen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit</p> <p>92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>2 Stunden Klausur</p>					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	4 SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2			
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, München</p> <p>Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München</p> <p>Es ist jeweils die aktuelle Auflage zu verwenden.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesem Modul werden die grundlegenden Konzepte zum Verständnis von Markt- und Wettbewerbsprozessen vermittelt und auf konkrete Fälle angewandt. Kernelemente sind: <ul style="list-style-type: none"> - Marktversagensgründe und wirtschaftspolitische Optionen - Allgemeines Gleichgewicht - Besondere Märkte 					
Lernziele	Studierende werden nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen von Markt und Wettbewerb in einer Marktwirtschaft zu verstehen, - Folgen politischer Eingriffe zu verstehen und - die allgemeinen Konzepte auf unternehmerische Fallentscheidungen anzuwenden. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 4.1.5 „Mikroökonomie I: Einführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit 106 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		1	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, München Varian, H. R.: Mikroökonomie, München Es ist jeweils die aktuelle Auflage zu verwenden.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesem Modul werden die grundlegenden makroökonomischen Zusammenhänge im nationalen und internationalen Kontext vermittelt. Kernelemente umfassen: <ul style="list-style-type: none"> - volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Indikatoren - stabilitätspolitische Konzepte und Instrumente - Wechselwirkungen zwischen der Internationalisierung von Märkten und der nationalen und europäischen Stabilitätspolitik. 					
Lernziele	Studierende werden nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - makroökonomische Indikatoren zu verstehen und einzuordnen, - stabilitätspolitische Strategien zu kennen und zu bewerten, - Auswirkungen stabilitätspolitischer Entscheidungen auf das unternehmerische Handeln zu beurteilen und in Unternehmensstrategien umzusetzen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module 4.1.5 „Mikroökonomie I: Einführung“ und 4.2.4 „Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 32 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		3	1		Klausur (90 Min.) / Präsentation (20 Min.)	5
				Gewichtung 1 : 1 Beide Einzelleistungen müssen bestanden werden.		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Krugman, P. R. / Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium, München Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, Pearson. Es ist jeweils die aktuelle Auflage zu verwenden.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Es werden grundlegende Kenntnisse zum effizienten Umgang mit Information im betrieblichen Umfeld vermittelt. Schwerpunkte sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Automatisierung von administrativen Routineaufgaben durch Programmierung, - Speicherung von Informationen in Datenbanken, - Konzept und Nutzung von Business Intelligence-Systemen. <p>Dieses Wissen wird auch aus der Perspektive der Anforderungsanalyse und Anforderungsdefinition seitens der betrieblichen Fachabteilungen im Rahmen von Informationssystem-Projekten vermittelt.</p>					
Lernziele	<p>Die Studierenden können kleinere Programmierprobleme im betriebswirtschaftlichen Umfeld strukturieren und lösen.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Speicherung von Informationen in Datenbanken betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme. Sie können Datenbankabfragen nachvollziehen und gestalten.</p> <p>Die Studierenden können dieses Wissen in Informationssystem-Projekten einbringen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit</p> <p>92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung angebotener Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>2 Stunden Klausur</p>					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen.</p> <p>Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt auch durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen.</p>					
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware und deren praktische Nutzung und - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 5.3.1 „Informationsmanagement I“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit</p> <p>92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung angebotener Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>2 Stunden Klausur</p>					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Gadatsch, A., Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Springer Vieweg, aktuelle Auflage.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Internationale Rechnungslegung - Einführung in die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS - Einführung in die Analyse von Abschlüssen nach HGB und IFRS 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einen Jahresabschluss zu analysieren, indem sie lernen, wie er kritisch zu hinterfragen ist. Neben den rein quantitativen Verfahren (Kennzahlenanalyse) wird auch die Fähigkeit vermittelt, einen Jahresabschluss qualitativ zu analysieren, indem besonders auf Bilanzierungsspielräume und -wahlrechte eingegangen wird. - Kenntnis der Grundlagen von Jahresabschlüssen nach Internationalen Rechnungslegungsnormen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einen nach IFRS aufgestellten Abschluss lesen und interpretieren zu können. - Kenntnis der Besonderheiten des Konzernabschlusses. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Besonderheiten eines Konzernabschlusses in Abgrenzung zum Einzelabschluss zu kennen und zu erkennen. - Die Lehrinhalte werden mit projektorientierten case studies praktisch angewandt. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.3 „Buchführung / Bilanzierung“ absolviert zu haben sowie das parallel laufende Modul 2.2.2 „Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling“ zu besuchen.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit 106 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		1	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart, akt. Aufl. Küting, K./Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse – Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, akt. Aufl. Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart, akt. Aufl. Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin, akt. Aufl.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten Kennzahlen zu beurteilen. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung. Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen Aspekten Finanzierungsentscheidungen aus Unternehmenssicht zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Gesamtkontext setzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2			
Weiterführende Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Eine Vorbereitung ist durch stofflich parallel laufende Lehrbücher möglich: Olfert / Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 5. Aufl., Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2009 Olfert / Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, 6. Aufl., Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2008					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.					
Lernziele	Studierende erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 „Wirtschaftsmathematik“, 1.2.1 „Wirtschaftsstatistik“, 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“, 2.1.3 „Buchführung / Bilanzierung“ und 2.2.2 „Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling“ erfolgreich abgeschlossen zu haben sowie die parallel laufenden Module 6.3.4 „Produktion“ und 5.3.1 „Informationsmanagement I: Informationsverarbeitung“ zu belegen.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		2	Klausur (90 Minuten)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf, Wiesbaden Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft, Wiesbaden Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung, Wiesbaden. Pfohl, H.- Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme, Berlin u.a. Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) (*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Grundlagen und historische Entwicklung des Personalmanagements - Personalwirtschaft/-management als Erfolgsfaktor unternehmerischer Tätigkeit - Gestaltung und Organisation des Personalmanagements - Wertschöpfungs-, Dienstleistungs- und Kundenorientierung sowie Prozesse eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements - Rollen, Funktionen, Akteure des Personalmanagements - Kompetenzen, Motivation und Führung als grundlegende Begriffe des Personalmanagements - Präsentation und Diskussion verschiedener Beispiele des Personalmanagements (v. a. im Bereich mittelständischer und Großunternehmen) <p>Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse und Teilbereiche des Personalmanagements auch unter Berücksichtigung der zunehmenden Digitalisierung vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung sowie die Führung von Mitarbeitern.</p> <p>Gestaltung der Lehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von einfachen Fallbeispielen - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten z. T. in Gruppen - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) <p>Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelles Wissen zum Personalmanagement und zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit - Klarheit zum interdisziplinären Charakter des Personalmanagements - praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung transaktionaler Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung) <p>Die Studierenden sind fähig ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft/-management in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen - Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten - transaktionalen Personalaufgaben nach Anleitung auszuführen 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 18 Vorbereitung Präsentation in Gruppen 74 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Prüfungsklausur (90 Min.)/ Präsentation (20 Min.)	5
				Gewichtung 3 : 1 Eine Kompensation der Leistungen ist ausgeschlossen.		
Weiterführende Literaturempfehlungen	KOLB, M.: Personalmanagement, Wiesbaden BÖHMER, N. / SCHINNENBURG, H. / STEINERT, C.: Fallstudien im Personalmanagement, München OECHSLER, W. A./PAUL, C.: Personal und Arbeit, Berlin/München/Boston BARTSCHER, T./NISSEN, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos BECKER, F. G.: Lexikon des Personalmanagements, München SCHOLZ, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München STAEHLE, W. H.: Management, München Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin (in der Bibliothek verfügbar)					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, Bedarfsermittlung) 					
Lernziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle / Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 „Wirtschaftsmathematik“ und 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinsichtsformen und Prüfungen	Lehreinsichtsformen	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Bloech, J. u.a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Blohm, H. / Beer, T. / Seidenberg, U / Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen Jehle, E. / Müller, K. / Michael, H.: Produktionswirtschaft: Eine Einführung mit Anwendungen und Kontrollfragen, Heidelberg Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft - Grundlagen einer industriellen Betriebswirtschaftslehre, München, Wien Käschel, J. / Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Nebel, T.: Produktionswirtschaft, München u.a. Schweitzer, M. / Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a. Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, München, Wien</p>
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Besteuerung natürlicher und juristischer Personen Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet 1. Einkommensteuer 2. Körperschaftsteuer 3. Gewerbesteuer 4. Umsatzsteuer					
Lernziele	Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software formgerecht Steuererklärungen abzugeben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, absolviert sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Gesetze und Richtlinien: Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. „Wichtige Steuergesetze“ und „Wichtige Steuerrichtlinien“ NWB-Verlag Herne/Berlin Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar! Lehrbücher: Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ;Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte) Ditges, J. / Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Auflage, Verlag Wissenschaft & Praxis Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen. Hinsichtlich weiterführender Literatur vgl. Hinweise zum Wahlpflicht-Modul 8.5.4.6 „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I“					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Verhältnis und Entwicklung von Absatz und Marketing, marketingpolitische Ziele, Umwelt des Marketings, Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Marketingstrategien sowie Grundlagen der absatzpolitischen Instrumente (Marketing-Mix).					
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in dem Bereich Marketing. Sie sollen die Bedeutung dieses Bereiches für den Unternehmenserfolg erkennen und die wichtigsten Methoden und Techniken kennen lernen. Fallstudien und Gruppenarbeiten sollen das problemlösungsorientierte Lernen verstärken und Sozialkompetenz vermitteln.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 56 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 36 Stunden Vorbereitung der Prüfungsvorleistung 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit (10 Seiten) mit Präsentation					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2			
Grundlegende Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden Kotler, P. / Keller, K. L. / Bliemel, F.: Marketing Management, München Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung mit integrierter Übung (Fallstudie(n)) vermittelt einen grundlegenden Überblick über klassische und moderne Modelle und Instrumente der Unternehmensführung. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der strategischen Planung, ergänzt durch Strategieumsetzungs- und Governance-Aspekte (z.B. Corporate Governance, Risikomanagement, Interne Kontrollsysteme und Interne Revision).</p> <p>Ein hoher Praxisbezug wird durch zahlreiche Beispiele und durch die Verwendung einer oder mehrerer Fallstudien (z.B. eine klassische Fallstudie zur amerikanischen Stahlindustrie, eine MIT-Fallstudie und/oder eine Fallstudie mit freier Recherche) hergestellt. Die Fallstudie(n) sind in der Regel in englischer Sprache, wobei den Studierenden zur Wahl gestellt wird, ob sie in deutscher Sprache präsentieren möchten. Ausnahmsweise kann die Präsentation anstelle von Fallstudien sich auch auf ausgewählte neuere theoretische Modelle beziehen.</p> <p>Der Einsatz von Fallstudien ist zum Verständnis und zur späteren Anwendbarkeit insbesondere der Theorie der strategischen Planung und der Governance zwingend notwendig. Im vorliegenden Modul wurde die Fallstudie in das Modul integriert anstelle eines ansonsten zwingend notwendigen Tutoriums.</p> <p>Aktuelle Aspekte der Unternehmensführung runden die Lehrveranstaltung ab. Dabei kann insbesondere auf an die Unternehmensführung angrenzende Themengebiete eingegangen werden (z.B. strategisches Marketing, strategische Unternehmensführung, strategisches Personalmanagement, Bilanzierung, Mergers & Acquisitions, Unternehmensbewertung).</p> <p>Ein oder mehrere Gastvorträge können das Modul abrunden.</p> <p>Die Unternehmensführung war und ist sehr wesentlich von der Entwicklung im anglo-amerikanischen Raum geprägt bzw. Publikationen in englischer Sprache. Während der Vorlesungsskript in deutscher Sprache gehalten ist, sind Primärquellen – auch im Internet – in englischer Sprache zahlreicher und in guter Qualität zu finden.</p>		
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.</p> <p>Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsverantwortung mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Arbeitslast	150 Stunden, davon 40 Stunden allgemeine Präsenzzeit, i.W. Vorlesungsteil zur Theorie (entspricht 10 Seminaren zu je 4 SWS) 16 Stunden Lösung der Fallstudien als Gruppenarbeit im Rahmen des Übungsteils (Präsenzzeit, (entspricht 4 Seminaren zu je 4 SWS)) 23 Stunden Vorbereitung Präsentation der Lösung(en) der Fallstudien als Selbststudium 12 Stunden mit 35 Vorträgen à 10 Minuten plus 10 Minuten Feedback und Diskussion mit Studierenden (insgesamt 12 Stunden), 10-12 Minuten je Student Präsentationszeit als Beitrag in einer Gruppenpräsentation, verteilt auf 1-2 Präsentationen 58 Stunden angeleitetes Selbststudium, einschließlich Prüfungsvorbereitung 1 Stunde Klausur (60 Minuten)					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		3		1	Klausur (60 Min.) / Präsentation	5
				Gewichtung 3:1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein umfassendes Folienskript zur Verfügung. Amling, T. / Bantleon, U.: Handbuch Interne Revision, Berlin 2007 Christensen, C. M.: The Innovator's Dilemma, Harper Business Edition, New York 2003 D'Aveni, Richard A.: Hypercompetition - Managing the Dynamics of Strategic Maneuvering, The Free Press 2004 Kim, W. C. / Mauborgne, R.: Der Blaue Ozean als Strategie – Wie man neue Märkte schafft, wo es keine Konkurrenz gibt, München, Wien, Hanser Wirtschaft 2005 Manager Magazin, in Printform und unter manager-magazin.de McKinsey Quarterly, kostenlos unter www.mckinsey.com . Porter, M. E.: Competitive Strategy – Techniques for Analyzing Industries and Competitors, New York: The Free Press 1980 Prahalad, C.K./ Hamel, G.: Nur Kernkompetenzen sichern das Überleben, Harvard Manager 2/1991, S. 66-80. Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden, 6. Auflage, Gabler 2005 Thompson, A. A. / Strickland, A. J. / Peteraf, M. / Gamble, J. E.: Crafting & Executing Strategy: The Quest for Competitive Advantage, Concepts and Cases, 19 th Edition, McGraw-Hill: NY 2013 Ergänzend zu Print- und Internetquellen sind Youtube-Videos eine wertvolle Wissensquelle, vorzugsweise von den „Erfindern“ einzelner Modelle und durchweg in englischer Sprache, z.B. von Porter, D'Aveni, Christensen und Kim/Mauborgne. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher und technischer Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Es sollen wesentliche Begriffe, Merkmale und Modellvorstellungen von Wissenschaft vermittelt werden. Weitere Inhalte des wissenschaftlichen Arbeitens sind Lerntechniken sowie grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken. Insbesondere die Grundsätze zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten, Grundlagen der Präsentationstechnik und der Rhetorik sind Gegenstand der theoretischen Seminare.</p> <p>Es werden Hausarbeitsthemen aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen vergeben, wobei allerdings vorrangig Formalitäten als Beurteilungskriterium abzurufen sind.</p>					
Lernziele	Der Studierende wird in die Lage versetzt, im Studium notwendige Leistungen, zum Beispiel Projektarbeiten, Hausarbeiten sowie Bachelorarbeiten, auf den theoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik zu erbringen und ansprechend zu präsentieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit 106 Stunden Einarbeitung in ein wirtschaftswissenschaftliches Thema und Anfertigung einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten; Bearbeitungszeit der Hausarbeit: 8 Wochen gegen Ende des Semesters)					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			1			
					4	
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>Franck N. / Sary, J.: Technik wissenschaftlichen Arbeitens, akt. Auflage, Stuttgart Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, akt. Auflage, München Weitere Literaturempfehlungen werden während der theoretischen Seminare gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		1				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven. Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.					
Lernziele	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	30 Stunden Studium generale					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		Je nach gewählter Veranstaltung.			LS (unbenotet) gem. § 6 Abs. 2e) PrüfO-BWB	1
Grundlegende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in allen Bachelorstudiengängen verwendbar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		16 + 6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die den Zielen der Praktika entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät zu betreuen ist: Die Projektarbeit kann enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z.B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere die Aufgaben und Projekte des Studierenden unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse.</p>					
Lernziele	<p>Die Praktika zielen ab auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis. Sie dienen dem Studierenden als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder, zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen sowie zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.</p> <p>Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studierenden. Hierdurch wird das Engagement der Studierenden gefordert.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Für die Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle im ersten Semester angebotenen Module erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im vierten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.</p>					
Arbeitslast	<p>660 Stunden, davon 480 Stunden Praxisphase 180 Stunden Projektarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Wochen; Umfang: 9-11 Seiten)</p>					
Prüfungsvorleistungen	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit.					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
				0,5	Praxisphase TB (Tätigkeitsnachweis) / Projektarbeit	16 + 6
				Gewichtung 0 : 1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.		
Grundlegende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in allen Bachelorstudiengängen verwendbar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Neben umfassenden fachlichen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten verfügen.</p> <p>Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen - Moderation - Mind Mapping - Bewerbertraining - Zeitmanagement / Persönliche Arbeitstechniken - Kurzrede - Gesprächsführung / Konfliktmanagement - Führungsverhalten - Betriebswirtschaftliche Fallstudien <p>Diese Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings / Unternehmensplanspiels wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Beim Kommunikationstraining werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Präsentationsmedien eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p> <p>Das Unternehmensplanspiel TOPSIM Easy Startup bildet die Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Planspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht den Studierenden das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“.</p> <p>Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert:</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung eines Unternehmens - Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Festlegung von Zielen und Strategien - Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen - Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit - Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung - Trainieren der Entscheidungsfindung 					
Lernziele	<p>Qualifikationsziel des Kommunikationstrainings ist, bereits während des Studiums diese sehr wichtig gewordenen Schlüsselqualifikationen im betriebswirtschaftlichen Kontext zu vermitteln und zu trainieren.</p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an.</p> <p>Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ sowie die im dritten Semester angebotenen BWL-Funktionallehren erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzzeit mit Anwesenheitspflicht 10 Stunden Bearbeitung und Präsentation von betriebswirtschaftlichen Fallstudien 30 Stunden angeleitetes Selbststudium 30 Stunden Vorbereitung und Durchführung Präsentationen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Kommunikationstraining: Präsentation (Dauer: 25 Min.) Unternehmensplanspiel: Präsentation in der Gruppe (Dauer 20 Min.) Gewichtung 1:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Leipzig University
of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 7.5.3

Dozenten
verantwortlich

Sozial- und Methodenkompetenz
Modul: Wirtschaftsfremdsprache I

Barbara Müller (Dipl.-Lehrerin EB) - Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) - Französisch
Igor Matijaschtschuk (Dipl.-Sprachmittler) - Russisch
Dr. Natalia Montoto Ballesteros - Spanisch

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch					
Lehrinhalte	Geschäftskontakte (Vorstellen, Telefonieren, Korrespondieren) Studium, Bewerbung, Lebenslauf Interkulturelle Kommunikation Unternehmen (Struktur, Rechtsformen etc) Unternehmenspräsentation mit Diskussion zu Unternehmensphilosophie, Führungsstil etc. Aktuelle Wirtschaftsthemen					
Lernziele	Erfolgreiche fachliche, studien- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Level B2 CEF					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 91,75 Stunden angeleitetes Selbststudium 2,25 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
			4		Klausur (90 Min.): Verstehendes Lesen, Verst. Hören, Schreiben; Präsentation (15 min.)	5
	Ungenügende Prüfungsleistungen nicht kompensierbar			Gewichtung PK:PP 3:1 PK ohne Hilfsmittel		
Grundlegende Literaturempfehlungen	Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ (Sprachlernzentrum)					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch					
Lehrinhalte	Marketing (inkl. Marken und Werbung) Statistik – Erfassen u. Interpretieren von Zahlen, Fakten und Trends Unternehmen – Strategie u. Veränderung Globalisierung – Chancen u. Probleme Ethik in der Wirtschaft Produktpräsentation mit Diskussion zu Innovation, Vermarktung etc.					
Lernziele	Erfolgreiche fachliche, studien- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache Entwicklung von Kernkompetenzen für Präsentationen, Meetings und Geschäftskorrespondenz					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 7.5.3 „Wirtschaftsfremdsprache I“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 91,75 Stunden angeleitetes Selbststudium 2,25 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
			4		Klausur (90 Min.): Verstehendes Lesen, Verst. Hören, Schreiben; Präsentation (15 Min.)	5
	Ungenügende Prüfungsleistungen nicht kompensierbar				Gewichtung PK:PP 3:1 PK ohne Hilfsmittel	
Grundlegende Literaturempfehlungen	Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ (Sprachlernzentrum)					
Verwendbarkeit	Praktische Nutzung der Fremdsprache im Unternehmen, in der Zusammenarbeit, im Studium und Praktikum					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ol style="list-style-type: none"> Bankmanagement I (Prof. Dr. Pischulti) <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - Einlagensicherung - Deutsche Bundesbank - Europäische Zentralbank - Universalbanken / Spezialbanken - Near Banks - Non Banks Finanzmanagement I (Prof. Dr. Reichel) <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Führung, Finanzplanung und Cash Management - Finanz-, Bilanz- und Aktienanalyse - Organisation der Finanzmärkte 		
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Grundtatbestände des Bank- und Finanzmanagements zu verstehen und würdigen zu können. Hieraus entstehen für die Studierenden erste Möglichkeiten, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet aktuelles und praxisrelevantes Managementwissen aus den Bereichen Bank- und Finanzmanagement. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissenserarbeitung und praxisorientierte Präsentation.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 51 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 33 Stunden Erarbeitung Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 12 Wochen, Umfang: 11 Seiten) 10 Stunden Vorbereitung Präsentation (Dauer der Präsentation: 25 Minuten) 		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Hausarbeit mit Präsentation	5
					Gewichtung 2 : 1 (PH:PP) Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Bankmanagement: Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Herne Eilenberger, G.: Bankbetriebswirtschaftslehre, München Hartmann-Wendels, T. / Pfingsten, A. / Weber, M.: Bankbetriebslehre, Berlin Hellenkamp, D.: Bankwirtschaft, Berlin Sauter, W.: Grundlagen des Bankgeschäftes, Frankfurt/Main Tolkmitt, V.: Neue Bankbetriebslehre, Wiesbaden</p> <p>Finanzmanagement: Beike, R. / Schlütz, J.: Finanznachrichten, Stuttgart Olfert, K. / Reichel, C.: Investition, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 11. Aufl., Ludwigshafen 2009 Olfert, K. / Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 14. Aufl., Ludwigshafen 2008 Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Leipzig University
of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 8.5.4.2

Dozenten
verantwortlich

Wahlpflichtmodule Gruppe A
Modul:
Wertschöpfungsmanagement I -
Beschaffung

Prof. Dr. Holger Müller (SCM)

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.					
Lernziele	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Produktions- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen. Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Produktions- und Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module 6.3.2 „Materialwirtschaft / Logistik“ sowie 6.3.4 „Produktion“ erfolgreich absolviert zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 77 Stunden angeleitetes Selbststudium (insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 15 Ausarbeitung und Präsentation eines Referats 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinsichtsformen und Prüfungen	Lehreinsichtsformen	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a. Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden</p> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Das Modul Marketing & Messewesen I setzt sich aus 3 Teilbereichen zusammen:</p> <p>1. Marketing & Kommunikation 30%, 2. Marktforschung 50%, 3. Messewesen (Grundlagen) 20%.</p> <p>1. Marketing & Kommunikation: Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch die strategische Marketing-Planung langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen und wachsen kann. A) Strategisches Marketing: Konzeptionelle Grundlagen, Kaufverhaltensforschung, Prozess der Marketingplanung, Aspekte der Situationsanalyse, Ziel- und Strategieplanung B) Operatives Marketing Management: Instrumentalstrategien und Entscheidungen im Marketing-Mix; insb. Kommunikations- und Preispolitische Modelle, Methoden und Aspekte.</p> <p>2. Marktforschung (Mafo): Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Unter Anleitung werden reale MaFo-Projekte, wie sie auch häufig in der unternehmerischen Praxis anfallen, in Teamarbeit gelöst.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Mafo und Marktanalysebereiche - Ablauf projektbezogener Mafo-Prozesse („5 D’s“) - Anwendungsbereiche/Erhebungsmethoden/Analyseverfahren der Sekundär-/Primär-Mafo - Realisierung modellbasierter MaFo-Analysen (z.B. Einstellungs- und Prognosemodelle, Preis-Absatz-Funktionen, Price-Sensitivity-Meter, Buy-Response-Curve, Sensitivitätsanalysen) <p>3. Messewesen: Es werden die kommunikativen Grundfunktionen von Messen und Messegesellschaften vermittelt. Die Darstellung der Aufgaben einer Messegesellschaft erfolgt in enger Kooperation mit der Leipziger Messe in Form von Gastvorlesungen ausgesuchter Funktionsträger (z.B. Projektdirektor, Geschäftsbereichsleiter) an der HTWK.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messe(n) als Wirtschaftsfaktor (Aufgabe/Funktion) - Messe als Instrument im Kommunikationsmix eines Ausstellers (Entscheidungsbereiche) - Management von Messeentscheidungen (Messeauswahl /Strategie-/Maßnahmenplanung der Messebeteiligung) - Grundlagen der Messeerfolgskontrolle 		
Lernziele	<p>Fachkompetenz: Die Teilnehmer eignen sich in der Veranstaltung und während des Selbststudiums die notwendigen fachlichen (inhaltlichen) Kenntnisse in allen drei Teilbereichen an, um die dort notwendigen Entscheidungen im betrieblichen Kontext planen und ihre sachgerechte Durchführung überwachen und kontrollieren zu können (Dabei liegt der Schwerpunkt der Inhalte in diesem Kurs auf dem Bereich der Marktforschung).</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>Methodenkompetenz: Die Anwendung der Analyse- / Planungs- und Kontrollinstrumente in den Bereichen der Marketing- / Marktforschungs- und Messeplanung wird sowohl durch das anzufertigende Referat als auch durch die Durchführung von Internet-Recherchen zu vorgegebenen Aufgaben vermittelt.</p> <p>Sozialkompetenz: In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch ggf. durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc.) geübt werden.</p>																				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 6.3.6 „Marketing“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.																				
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenz 54 Stunden angeleitetes Selbststudium 10 Stunden Internet Recherche, Datenerhebung und Analysen 30 Stunden Bearbeitung der Hausarbeit (inkl. Präsentation)																				
Prüfungsvorleistungen	Keine																				
Lehreinheitsformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="3">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Leistungspunkte*)</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P/Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>2</td> <td>2</td> <td>Hausarbeit (20 Seiten, 6 Wochen)/ Präsentation (30 Min.)</td> <td rowspan="2">5</td> </tr> <tr> <td>Gewichtung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4 : 1</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)	V	S	P/Ü			2	2	Hausarbeit (20 Seiten, 6 Wochen)/ Präsentation (30 Min.)	5	Gewichtung				4 : 1
	Lehreinheiten		SWS					Prüfungen	Leistungspunkte*)												
		V	S	P/Ü																	
		2	2	Hausarbeit (20 Seiten, 6 Wochen)/ Präsentation (30 Min.)	5																
Gewichtung				4 : 1																	
Literaturempfehlungen	<p>AUMA: MesseNutzenCheck, Berlin</p> <p>Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden</p> <p>Kirchgeorg, M. / Dornscheidt, W. / Giese, W. / Stoeck, N. (Hrsg.): Handbuch Messemanagement, Wiesbaden</p> <p>Kotler, P. / Keller, K. L. / Bliemel, F.: Marketing Management, München</p> <p>Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden</p> <p>Jeweils in der aktuellen Auflage! Zudem entsprechende Spezialliteratur zu den einzelnen Themengebieten.</p>																				
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten																				

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg - Grundlagen und Anwendung der Führung bei Mitarbeitern und Mitarbeitergruppen - Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene - Präsentation von Beispielen des Personalmanagements aus den Bereichen private Wirtschaft, öffentliche Verwaltung und der Nonprofit-Organisationen - Gestaltung von Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts auf Teamebene bzw. bei ausgewählten Fach- und Führungspositionen <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der Mitarbeiterführung werden spezifische Konzepte und Managementsysteme vorgestellt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen beeinflusst bzw. personalspezifische Beiträge zum Unternehmenserfolg erbracht werden können. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit Theorien des Teammanagements breiten Raum ein. Hierzu gehört auch die Vermittlung notwendiger Kompetenzen, die die Realisierung von Personalaufgaben insbesondere im Teamkontext ermöglichen.</p> <p>Gestaltung der Lehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten zum Ausbau der sozialen Kompetenz (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von komplexen Fallstudien - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von kleineren Projektarbeiten z. T. in Gruppen - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) <p>Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und zu den spezifischen Beiträgen des Personalmanagements zum Unternehmenserfolg insbesondere auf Teamebene - Klarheit zum interdisziplinären Charakter des Personalmanagements in modernen Unternehmen - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Beratungsaufgaben im Personalmanagement <p>Die Studierenden sind fähig</p> <ul style="list-style-type: none"> - personalwirtschaftliche Sachverhalte umfassend interpretieren und bewerten zu können - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge v. a. auf Teamebene anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge unterbreiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können - komplexe Personalaufgaben nach Anleitung eigenständig auszuführen 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 6.3.3 „Personalwirtschaft“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 76 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 18 Stunden Vorbereitung Präsentation/Hausarbeit in Gruppen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Hausarbeit (10 Seiten je Gruppenmitglied)/ Präsentation (insg. als Gruppe 45 Min.)	
				Gewichtung 2 : 1 Die Kompensation der Leistungen ist ausgeschlossen.		
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>BECKER, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung: So führen Sie Teams!, Berlin, Heideberg</p> <p>KOLB, M.: Personalmanagement, Wiesbaden</p> <p>VAN DICK, R./WEST, M. A.: Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung, Göttingen</p> <p>NORTHOUSE, P. G.: Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks</p> <p>STAEHLE, W. H.: Management, München</p> <p>SCHOLZ, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München</p> <p>OECHSLER, W. A./PAUL, C.: Personal und Arbeit, Berlin/München/Boston</p> <p>BARTSCHER, T./NISSEN, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos</p> <p>Jeweils in aktueller Auflage.</p> <p>Zeitschriften: Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin, Personal Quarterly (in der Bibliothek verfügbar)</p>					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entscheidungsorientierte Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Einführung Kostenrechnung / Kostenmanagement - Grenz(plan-)kostenrechnung und stufenweise Fixkostenrechnung 2. Marktorientierte Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Target Costing - Product Life Cycle Costing 3. Prozessorientiertes Kostenmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Prozesskostenrechnung und Prozessanalyse - Prozesskostenmanagement - (Cost-) Benchmarking 4. Maßnahmensuche der Kosteneinsparung und -verhinderung 5. Aktuelle Entwicklungen 6. Planung und Kontrolle als Subsysteme des Controlling 7. Budgetierung 8. Wertorientiertes Controlling <ul style="list-style-type: none"> - Performance-orientierte Jahresabschlussanalyse - Unternehmensbewertung - Wertorientierte Steuerungskennzahlen 9. Strategische Erweiterung des wertorientierten Controlling <ul style="list-style-type: none"> - Balanced Scorecard - Non linear System Dynamics 		
Lernziele	<p>Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen der Unternehmensplanung, des strategischen Controlling und des Kostenmanagement. Die Studierenden kennen den Zusammenhang zwischen strategischem und operativem Controlling und verfügen über Fertigkeiten in der Planung und Kontrolle von Unternehmensstrategien, in der operativen Unternehmensplanung und im Kostenmanagement. Sie überblicken die Möglichkeiten von Controlling als Führungsinstrument. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Gestaltungsempfehlungen für den Aufbau von Planungs- und von Kostenrechnungssystemen geben zu können.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es ist empfohlen das Modul 2.2.2 „Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Die Zahl der Teilnehmer ist auf max. 30 beschränkt.</p>		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur 		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von: Coenenberg, A. G. /Fischer, Th. M. / Günther, Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart Ewert, R. / Wagenhofer, R.: Interne Unternehmensrechnung, Berlin Heidelberg New York Franz, K.-P. / Kajüter, P.: Kostenmanagement, Stuttgart Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin Heidelberg New York Horvath, P.: Controlling, München Seidenschwarz, W.: Target Costing, Marktorientiertes Zielkostenmanagement, München Seyffert, S.: Kostensteuerung, Freiburg, 2008 Weber, J. / Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>Weitergehende Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Prüfungswesen</p> <p>A. Prüfung von Einzelabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichts <p>B. Sonderprüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen 2. Freiwillige Sonderprüfungen <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>A. Methoden der Gewinnermittlung</p> <p>B. Bilanzsteuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein 2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens 3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens 4. Aktiva-außer Anlage- und Vorratsvermögen 5. Steuerfreie Rücklagen 6. Rückstellungen 7. Passiva-außer Rücklagen und Rückstellungen <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls</p>		
Lernziele	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen.</p> <p>Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 6.3.5 Steuerlehre erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit</p> <p>92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>2 Stunden Klausur</p>		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle praxisrelevante statistische Konzepte vorgestellt, diskutiert und mit Softwareunterstützung auf Datensätze angewandt. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhangsmaße - Stichprobentheorie (Konfidenzintervalle, Hypothesentests) - Regressionsanalyse - Graphische Aufbereitung von Daten 					
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - angewandte statistische Probleme mit Softwareunterstützung zu bearbeiten - statistische Kennziffern zu interpretieren und graphisch darzustellen - Fragebögen zu konzipieren und auszuwerten 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 1.2.1 „Wirtschaftsstatistik“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 48 Stunden angeleitetes Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.) / Referat (30 Min.)	5
				Gewichtung 2 : 1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R. GUC-Verlag. Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics. A Modern Approach, South-Western. Sharpe, N.R., De Veaux, R.D., Velleman, P.F.: Business Statistics, Pearson Education International.</p>					
Verwendbarkeit	Bachelor Betriebswirtschaft und Bachelor International Management					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrations-theoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkursysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen 					
Lernziele	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten, - handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 4.2.4 „Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 32 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs-punkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.) / Präsentation (25 Min. als Zweiergruppe)	5
				Gewichtung 1 : 1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage. Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall. Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Leipzig University
of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 8.5.5.2

Wahlpflichtmodule Gruppe A
Modul: Governance und
Interne Revision

Dozent
verantwortlich

Prof. Dr. Thomas Amling

Regelsemester	WS	SS	5. Semester
Leistungspunkte (LP) *)	5		Jährlich
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance • Interne Revision • Interne Kontrollsysteme (IKS) • Risikomanagement- • und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme. <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>		
Lernziele	Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, max. 20 Teilnehmer		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 14 Seminaren zu je 4 SWS)</p> <p>34 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>60 Stunden Vorbereitung Hausarbeit und Präsentation (35-45 Minuten je Student, 8 Wochen Vorbereitungszeit)</p>		
Prüfungsvorleistungen	keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	Ü		
		2		2	Hausarbeit mit Präsentation	5
					Gewichtung 2:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Weiterführende Litera- turempfehlungen	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalt	Das Modul wird in Projektform durchgeführt. Anhand aktueller Aufgabenstellungen aus Unternehmen bzw. unter praxisnahen Bedingungen werden verschiedene Aufgaben des Informationsmanagements und ausgewählte Anwendungssysteme vertieft erschlossen. Im Rahmen des Moduls werden auch Grundkenntnisse zum Projektmanagement vermittelt. Nach einer Strukturierung der Projektaufgabe in Projektphasen erfolgt die betreute Projektdurchführung und -steuerung (Projektmanagement). Das Projektergebnis und der Projektablauf werden in einer Hausarbeit dokumentiert.					
Lernziele	Die Studierenden können aktuelle Aufgabenstellungen des Informationsmanagements in einem Projekt strukturieren und methodisch Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie erhalten einen Einblick in exemplarische Aufgaben des Informationsmanagements der Unternehmen und in typische Projektmanagementmethoden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 5.3.1 „Informationsmanagement I“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 68 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 26 Stunden Hausarbeit					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 14 Wochen, Umfang: 10 Seiten)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Leipzig University
of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 8.5.5.4

Wahlpflichtmodule Gruppe A
Modul: International Economic Law

Dozent
verantwortlich

Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler

Regelsemester	WS	SS	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalt	<p>I. Einführung und Grundlagen</p> <p>II. Europäisches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen, Begriff und historische Entwicklung 2. Politisches System der EU: Organisations- und Institutionenrecht 3. Binnenmarkt und Grundfreiheiten sowie Grundrechtsschutz 4. Rechtsschutzsystem der EU 5. Weitere wirtschaftsrelevante Teilgebiete (Wettbewerbs- und Beihilfenrecht, Wirtschafts- und Währungspolitik, Gemeinsame Handelspolitik) <p>III. Internationales Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen (Begriff, Rechtsquellen und Prinzipien, Akteure) 2. Welthandelsrecht (WTO, GATT, GATS, TRIPS, Streitbeilegung) <p>IV. Grundzüge des Internationalen Privatrechts</p>					
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse des internationalen und europäischen Rechtsrahmens für grenzüberschreitende Unternehmensaktivitäten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Standardprobleme grenzüberschreitender wirtschaftlicher Tätigkeit anhand internationaler Regelungsmechanismen sowie des europäischen Rechts zu beurteilen, rechtliche Zweifelsfragen zu erkennen und das Erfordernis professioneller Beratung abzuschätzen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module 3.1.4 „Recht I: Bürgerliches Recht / Handelsrecht“, 3.2.3 „Recht II: Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit (entspricht einer Vorlesung á 4 SWS)</p> <p>52 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Vorlesung einschließlich der Fallbeispiele)</p> <p>42 Stunden Vorbereitung Hausarbeit</p>					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehrinheiten	V	S	P/Ü		
		2	2		Hausarbeit (PH), Bearbeitungszeit: 4 Wochen, Umfang: 20 Seiten	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Gramlich, L.: Internationales Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin.</p> <p>Hobe, S.: Europarecht, Köln.</p> <p>Krajewski, M.: Wirtschaftsvölkerrecht, Heidelberg.</p> <p>Oppermann, T.; Classen, D.; Nettessheim, M.: Europarecht, München.</p> <p>Streinz, R.: Europarecht, Heidelberg.</p> <p>Jeweils in aktueller Auflage. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor International Management, Master Betriebswirtschaft					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlungsverkehr - Einlagengeschäft - Effektengeschäft - Kreditgeschäft - Anlageberatung und Vermögensverwaltung - Immobiliengeschäft - Emissionsgeschäft 					
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Grundtatbestände des Bank- und Finanzmanagement zu verstehen und würdigen zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, die Module 2.1.2 „Allgemeine BWL / Einführende Projektbearbeitung“ sowie 8.5.4.1 „Bank- und Finanzmanagement I“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Klausur (90 Min.)/ Präsentation (25 Min. in Zweiergruppen)	5
				Gewichtung 1:1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser. Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; Schäffer- Poeschel. Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Leipzig University
of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 8.6.3.2

Dozenten
verantwortlich

Wahlpflichtmodule Gruppe B
Modul:
Wertschöpfungsmanagement II –
Produktion und Logistik

Prof. Dr. Barbara Mikus

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Den Studierenden werden vertiefende Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens, sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.					
Lernziele	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module 6.3.2 „Materialwirtschaft / Logistik“ und 6.3.4 „Produktion“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4 SWS) 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Teilnahme am Planspiel					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		2	Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hahn, D. / Laßmann, G.: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Bd. 1: Grundlagen, Führung und Organisation, Bd. 2: Produktionsprozesse, Heidelberg Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft - Grundlagen einer industriellen Betriebswirtschaftslehre, München, Wien Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, München, Wien Zäpfel, G.: Strategisches Produktions-Management, München, Wien</p> <p>TOPSIM-Handbücher zum Logistikplanspiel</p> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Marketing: Dieses Modul stellt den Abschluss eines Marketing-Studiums in vertiefter Form dar. Es geht darum, die bisher erworbenen Kenntnisse auf die empirische Marktrealität anzuwenden und die Instrumente-/Instrumentalvariablen situationspezifisch in einen Marketingplan umzusetzen. Der Schwerpunkt der Inhalte liegt hierbei auf dem Konsumgütermarketing, wobei aber auch die Besonderheiten eines Internationalen bzw. Investitionsgütermarketingplanes erarbeitet werden.</p> <p>2. Messewesen: Es steht erstens die Erarbeitung einer konkreten, auf die (integrierten) Kommunikationsziele des Unternehmens abgestimmten Messebeteiligungsstrategie im Mittelpunkt des Interesses. Dazu gehört die Aufstellung eines detaillierten Messebriefings für eine Messeagentur. Ferner wird eine empirische Untersuchung zum Generalthema „Messebeteiligung“ (z.B. Erfolgskontrolle, „Mystery-Customer-Reports“ etc.) anhand von Beobachtungen auf realen Messen realisiert. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in Kooperation mit der Leipziger Messengesellschaft in einer exklusiven Vor-Ort-Veranstaltung („HTWK Messetag“). Auf diesem findet auch ein die Arbeit von Messeprojektteams vertiefender Workshop mit den beteiligten Funktionsträgern der besuchten Messen statt.</p>		
Lernziele	<p>1. Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Verständnis für die konkreten ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen, incl. der Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen. <p>2. Messewesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Erkenntnissen zum zieladäquaten Einsatz der Instrumentalvariablen „Messebeteiligung“ im Rahmen einer integrierten Kommunikationsstrategie, incl. der Fähigkeit, das Briefing für einen Messeauftritt zu verfassen. - Vertiefung der Funktionen einer Messengesellschaft, um den Prozess der Berufswahl im Hinblick auf die Messewirtschaft zielgerichtet zu vertiefen. 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 6.3.6 „Marketing“ und 8.5.4.3 „Marketing und Messewesen I“		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 56 Stunden Präsenzzeit - 62 Stunden angeleitetes Selbststudium (insb. zur Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten) - 10 Stunden Internet Recherche - 20 Stunden Messeprojektaufgabe - 2 Stunden Klausur 		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Minuten)	5
Weiterführende Litera- turempfehlungen	Siehe Literaturempfehlungen 8.5.4.3 „Marketing & Messewesen I“ aktuelle (Zeitschriften-) Literatur wird auf der Homepage / in der Vorlesung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen Unternehmens- und Personalstrategie - aktuelle Personalprozesse, moderne Managementsysteme / -konzepte und ihre Einbettung in das Personalmanagement (Anreizsysteme, Performance Management, Diversity Management) - Moderne Organisationsformen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Personaldienstleister) - Auswirkungen der Digitalisierung auf das Personalmanagement und die Mitarbeiterführung - neue Führungsmodelle und ihre Anwendung sowie Anforderungen an die Führung und den Einsatz besonderer Mitarbeitergruppen - Ausgewählte Kernprozesse des Personalmanagements, ihre Umsetzung und strategischen Implikationen (v. a. Recruiting, Personalerhalt und Personalentwicklung) - Grundlagen des internationalen Personalmanagements <p>Es wird dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Es werden Kenntnisse zur Entwicklung und zum Einsatz spezifischer Instrumente der indirekten Führung wie Balanced Scorecards vermittelt.</p> <p>Gestaltung der Lehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten zum Ausbau der sozialen Kompetenz (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten) - Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von komplexen Fallstudien und Personalprojekten - Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten z. T. in Gruppen - Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium - Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays) <p>Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium und weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu den operativen und strategischen Wirkungsmöglichkeiten des Personalmanagements und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung digitaler Führungsinstrumente - Fähigkeiten zur Bearbeitung von Beratungsaufgaben im Personalmanagement (Betreuung von Führungskräften und besonderen Mitarbeitergruppen, Gestaltung von Anreizsystemen) - Kompetenzen zur Steuerung von externen Personaldienstleistern <p>Die Studierenden sind fähig</p> <ul style="list-style-type: none"> - personalwirtschaftliche Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten - ihre Kenntnisse auf personelle Prozesse und Vorgänge anzuwenden, um selbst Vorschläge für eine Neuorganisation unterbreiten zu können - die Umsetzung strategischer Vorgaben in Personalmanagement-Systeme begleiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können - komplexe Personalaufgaben nach Anleitung eigenständig auszuführen 		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Module 6.3.3 „Personalwirtschaft“ sowie 8.5.4.4 „Personalmanagement I“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 12 Stunden Vorbereitung Fallstudie 2 Stunden Prüfungsklausur					
Prüfungsvorleistungen	PVP Kurzpräsentation der Ergebnisse der Fallstudienarbeit (15 Min.)					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	BÖHMER, N. / SCHINNENBURG, H. / STEINERT, C.: Fallstudien im Personalmanagement, München BERTHEL, J. / BECKER, F. G.: Personal-Management, Stuttgart OECHSLER, W. A./PAUL, C.: Personal und Arbeit, Berlin/München/Boston BARTSCHER, T./NISSEN, R.: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos KOLB, M.: Personalmanagement, Wiesbaden SCHOLZ, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin, Personal Quarterly (in der Bibliothek verfügbar)					
Verwendbarkeit	In Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Jahresabschluss nach HGB</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Bilanzierung 2. Grundlagen der Bilanzpolitik 3. Bilanztheorien 4. Überblick: Bilanzierungsgebote, -verbote und -wahlrechte 5. Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz 6. Fallbeispiele zu ausgewählten Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite 7. Anhang 8. Lagebericht 9. Zusammenfassendes Beispiel / Exkurs: Bilanzierungsplanspiel <p>Einzel- und Konzernabschluss nach IFRS</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sachanlagevermögen 2. Immaterielle Vermögenswerte 3. Wertminderungen im nicht-finanziellen Anlagevermögen 4. Vorräte und Fertigungsaufträge, Umsatzrealisierung 5. Rückstellungen 6. Unternehmenszusammenschlüsse und Konsolidierung 7. Joint Ventures und assoziierte Unternehmen 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, einen handelsrechtlichen Einzelabschluss aufstellen und interpretieren zu können. - Bedeutung der Bilanztheorien für die praktische Arbeit am Jahresabschluss erkennen. - Kenntnis der grundlegenden Besonderheiten und der praktischen Bedeutung des Steuerrechts für den handelsrechtlichen Einzelabschluss. - Anhand von case studies werden praktische Anwendungsfälle bearbeitet und gelöst. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, die Module 2.1.3 „Buchführung / Bilanzierung“, 2.2.2 „Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling“ und 3.1.4 „Recht I: Bürgerliches Recht / Handelsrecht“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p> <p>Die Zahl der Teilnehmer ist auf max. 30 beschränkt.</p>					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit</p> <p>70 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>22,75 Stunden Vorbereitung Präsentation</p> <p>0,75 Stunden Präsentation</p> <p>0,5 Stunden mdl. Prüfung</p>					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
	1	2	1	Präsentation / mündliche Prüfung	5	
			Gewichtung 2 : 1			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Weiterführende Literaturempfehlungen	Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Landsberg/Lech Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Ludwigshafen Knobbe-Keuk, B.: Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht, Köln Moxter, A.: Bilanzrechtsprechung, Tübingen Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart Schildbach, T. et al.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Sternenfels Lüdenbach, N. et al.: Haufe IFRS Kommentar, Freiburg Es ist die jeweils aktuelle Auflage zu verwenden.
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>I. Prüfungswesen</p> <p>A. Prüfung von Konzernabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundsätze der Konzernrechnungslegungspflicht 2. Prüfung des Konsolidierungskreises und der Konsolidierungsgrundsätze 3. Prüfung der einheitlichen Bilanzierung und Bewertung 4. Bestandteile des Konzernabschlusses / Kapitalflussrechnung im Konzern 5. Prüfung der Schuldenkonsolidierung 6. Prüfung der Kapitalkonsolidierung 7. Prüfung der Zwischenergebniseliminierung <p>B. Berichterstattung und Testat</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht über die Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. über Sonderprüfungen 2. Bestätigungsvermerk gem. § 322 HGB <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</p> <p>A. Ertragsteuern</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Besteuerungsverfahren von Personengesellschaften 2. Besteuerungsverfahren von Kapitalgesellschaften 3. Steuerbelastungsvergleich - Kapitalgesellschaft versus Personengesellschaft 4. Zusammengesetzte Unternehmensformen 5. Verlustverrechnung 6. Beendigung von Personen- und Kapitalgesellschaften <p>B. Umsatzsteuer</p> <p>C. Besteuerung gemeinnütziger Gesellschaften</p> <p>D. Erbschaft- und Schenkungsteuer</p> <p>E. Grundlagen des Internationalen Steuerrechts</p> <p>F. Grundlagen der Abgabenordnung</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen und Programme der DATEV.</p>		
Lernziele	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen.</p> <p>Die Regeln der Unternehmensbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden. Dies gilt auch für Gestaltungen über die Grenze (Cross Border).</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird empfohlen, die Module 6.3.5 „Steuerlehre“, 8.5.4.6 „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen I“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung Endriss, H./Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Leipzig University
of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 8.6.4.2

Wahlpflichtmodule Gruppe B
Modul: Innovations- und Wachstumspolitik

Dozent
verantwortlich

Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien - Ansatzpunkte der Innovationspolitik - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik 					
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern, - innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln, - langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 4.2.4 „Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>56 Stunden Präsenzzeit</p> <p>60 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten)</p> <p>32 Stunden Vorbereitung Präsentation</p> <p>2 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Klausur (90 Min.) / Präsentation (25 min. in Zweiergruppen)	5
				Gewichtung 1 : 1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Lehrinhalte	<p>Inhalt ist nicht nur die Vermittlung einzelner Wissensbausteine, sondern deren Vernetzung und Anwendung. Fallstudien werden insbesondere zu folgenden Themenbereichen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance, insb. Risikomanagement u. Interne Revision - Unternehmensethik - Finanzen - Personal - Wettbewerbsstrategien - Controlling - Mergers & Acquisitions - Organisation <p>In dieser Lehrveranstaltung wird die Fallstudienmethodik eingesetzt. Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt insbesondere auf dem interaktiven Präsenz-Lernen in der Kleingruppe, die ein umfassendes Selbststudium der Fallstudien voraussetzt.</p>					
Lernziele	Qualifikationsziel des gezielten Einsatzes von Fallstudien ist es, dass die Studierenden Führungsentscheidungen praxisnah treffen können. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, das Erlernte anhand konkreter Entscheidungssituationen praxisorientiert anzuwenden und sich so mit dem Stoffgebiet und interdisziplinär auseinander zu setzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Modul 6.5.2 „Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 64 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten) 30 Stunden Vorbereitung Präsentationen (Vorbereitungszeitraum: 12 Wochen, Dauer: 25 Minuten)					
Prüfungsvorleistungen						
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
			2	2	Zwei Präsentationen	5
				Gewichtung 1 : 1 Beide Einzelleistungen müssen bestanden sein.		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Die Studierenden erhalten eine aktuelle Fallstudiensammlung mit spezifischen Literaturempfehlungen.					
Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Dozenten
verantwortlich

Abschlussprüfung
Modul: Bachelorarbeit / Mündliche Abschlussprüfung

Prof. Dr. NN (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der mündlichen Abschlussprüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einem weiteren Professor der Fakultät.)

Regelsemester	WS	SS	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		12				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Inhalte der Bachelorarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Bachelor Betriebswirtschaft. Der Student kann für die Bachelorarbeit nach PrüfO-BWB § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden.</p> <p>Die Bachelorarbeit muss spätestens zwei Monate nach der Ausgabe in dreifacher Fertigung beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (PrüfO-BWB § 9).</p>					
Lernziele	<p>Mit der Bachelorarbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>In der mündlichen Abschlussprüfung (PrüfO-BWB § 9 (5)) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Bachelorarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei soll auch überprüft werden, ob er das Ziel des Studiums nach StudO-BWB § 2 erreicht hat.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen der ersten vier Semester bestanden sind und der Leistungsschein zum Studium generale vorgelegt wird.</p> <p>Die Mündliche Abschlussprüfung wird nur durchgeführt, wenn die Bachelorarbeit abgegeben wurde und nicht mehr als sechs andere Modulprüfungen offen sind.</p>					
Arbeitslast	<p>360 Stunden, davon 300 Stunden Bachelorarbeit 60 Stunden Abschlussprüfung inkl. Vorbereitung und Durchführung</p>					
Prüfungsvorleistungen	Der Leistungsschein vom Modul Studium generale ist bei der Anmeldung der Bachelorarbeit vorzulegen.					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte*)
		V	S	P/Ü		
				0,3		
				Gewichtung 3 : 1		
Grundlegende Literaturempfehlungen	Ergeben sich durch die Betreuung der Bachelorarbeit					
Verwendbarkeit	Stellt den Abschluss des Bachelor-Studiums dar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden